

Mentorenforum Sts GHRF Gießen

Mentoring in Praxisphasen – zwischen coachen und beraten

Beratung in Praxisphasen: Nach dem Unterricht(sversuch)

Jörg Schudy, Maria Schmitz, Silke Kramer

Studienseminar GHRF Gießen

Ablauf
26.09.2023

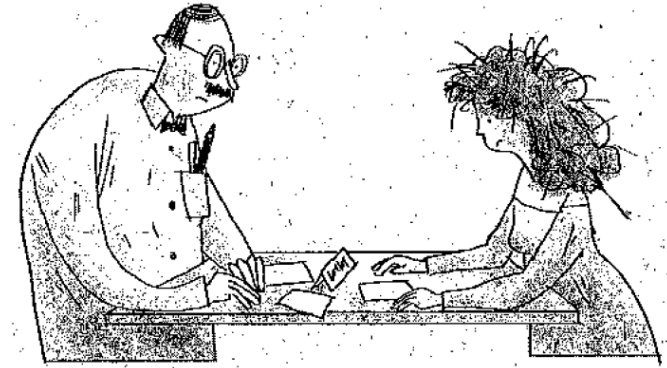
Mentorenforum Sts GHRF Gießen

| Zeit | Inhalt | |
|-------|---|--|
| 15:00 | Begrüßung & Vorstellung Einstimmen aus das Thema | |
| 15:30 | Mentoring in Praxisphasen – zwischen coachen und beraten | |
| 16:30 | Austausch und Diskussion Coaching Angebot am Sts GHRF Gießen | |
| 17:00 | Themenwünsche und Verabschiedung | |

Die ideale
Beratungssituation?

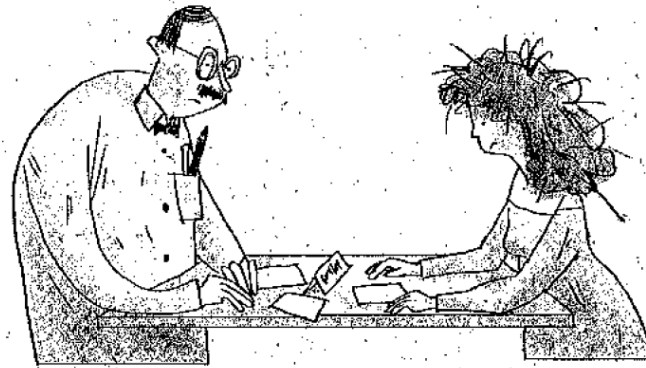


Vor der Unterrichtsnachbesprechung

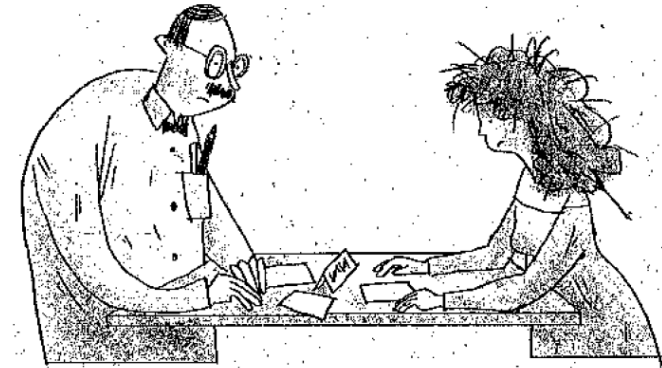


Nach der Unterrichtsnachbesprechung

Nachbesprechung 1



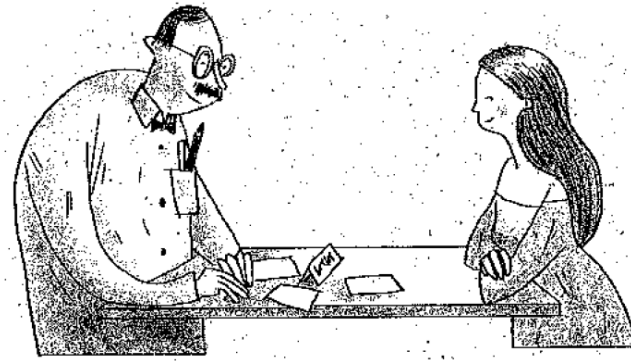
Vor der Unterrichtsnachbesprechung



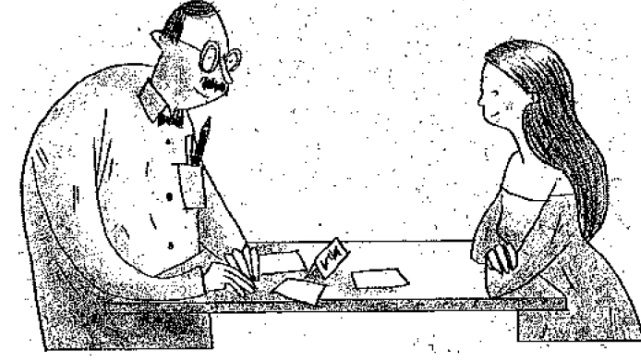
Nach der Unterrichtsnachbesprechung

Nachbesprechung 2

Die ideale
Beratungssituation!



Vor der Unterrichtsnachbesprechung



Nach der Unterrichtsnachbesprechung

Durch kompetenzorientierte Unterrichtsnachbesprechung



Unterricht **bewusst** und
kompetenzorientiert
nachbesprechen.

Grundbedingungen

Unterrichtsnachbesprechung ...

- braucht entspannte Situation ohne Zeitdruck
- geht von der Wahrnehmung der Lehrkraft in ihrem gezeigten Können und ihrer Realität aus (Konstruktivismus und systemische Betrachtung)
- muss Erwartungskonkordanz herstellen → Transparenz: Lehrkraft weiß, was sie erwartet und wie sie mit Verlauf und Ergebnissen der Beratung weiter arbeiten kann

Vor dem Gespräch...



Reflexions- oder Feedbackgespräch bedarf einer Vorbereitung durch den Gesprächsleiter_in.

- **Ankündigen**, dass Unterricht beobachtet wird.
- einen geeigneten **Raum** belegen: „über Eck“ setzen, ausreichend große Tischfläche für Material usw.
- Auf einen klaren **Zeitrahmen** für das Gespräch einigen.
- **Gesprächsführung** im Vorfeld etwas „durchdenken“: z.B.: interessante Fragen, Türöffner usw..
- Wesentliche Inhalte **dokumentieren**. Dies dient auch der Vorbereitung auf die nächste Beratungssituation.
- Am Ende des Beratungsgespräches sollen im Idealfall **Ziele vereinbart** werden.

Ablaufmodell für Unterrichtsnach- besprechung

Der Klassiker

| Dauer | Inhalt | mögl. Fragen/ Impulse |
|---------|---|---|
| 5 Min. | Gesprächseinstieg – Rahmen schaffen – „Smalltalk“ | <i>Möchten sie etwas durchschnaufen? Möchten Sie etwas trinken? Wie muss das Gespräch heute verlaufen, dass die Nachbesprechung für sie gewinnbringend ist?</i> |
| 5 Min. | Freie Stärkerunde – Gelungenes und Bemerkenswertes | <i>Was ist Ihnen in der Stunde gut/ sehr gut gelungen? Woran können Sie erkennen, dass das vorher Genannte eine Kompetenz und Stärke von Ihnen ist? usw.</i> |
| 5 Min. | „ins Gespräch kommen“ – Unterricht differenzierter betrachten | <i>Sie haben mir erzählt, was Ihnen gut gelungen ist. Was würden Ihre Schüler_innen sagen, wie Sie das machen? Wenn sie die Eltern Ihrer Schüler_innen fragen würden, woran können diese erkennen, dass Ihnen (das vorher Genannte) gut gelungen ist?</i> |
| 20 Min. | Handlungsfelder finden | <i>Aus obigen Fragen entwickeln sich Handlungsfelder → es kann eine Schwerpunktsetzung für das Gespräch erfolgen</i> |
| 5 Min. | Zielvereinbarungen treffen | <i>Vergewissern, dass das Besprochene verstanden wurde. Woran möchten Sie genau weiterarbeiten? Welche Schritte nehmen Sie sich als nächste vor?</i> |
| 5 Min. | Abschluss | <i>Reflexion des Gespräches: Sie haben zu Beginn einen Wunsch geäußert, wie die Nachbesprechung verlaufen soll (...)? Inwieweit hat sich dieser Wunsch erfüllt?</i> |

Türöffner

(während der Beratung)



1. Die Haltung der Gesprächsleitung

- Respekt, Offenheit, Empathie, Aktives Zuhören, Ich-Botschaften

kompetenzorientiert

2. Bewusstes Sprachverhalten der Gesprächsleitung

Der unterrichtenden Lehrkraft nicht die eigenen Erfahrungen „überstülpen“ (einseitig), sondern gemeinsam „näher hinschauen“ und passende Impulse setzen:

„Wenn Sie möchten, mache ich Ihnen einen Vorschlag...“

„Ich lade Sie zu einem kleinen Experiment ein, den Unterricht mit Impulskarten nachzubesprechen.“

Vielleicht gelingt es uns, über die strukturierte Form der Nachbesprechung etwas Spannendes für Ihre Weiterarbeit zu entdecken.“

USW.

Türöffner

(während der Beratung)

Türöffner

(während der Beratung)

3. Interessante Fragen (als Herzstück) kompetenzorientierter Unterrichtsnachbesprechung

Die Art und Weise wie gefragt wird (und wie das Gespräch strukturiert ist), hat entscheidende Wirkung auf das Verhalten der Lehrkraft. Es kann die Bereitschaft guten Unterricht zu planen und durchzuführen erhöhen oder mindern.

Was bedeutet diese Kompetenz und Stärke in Ihrem Unterrichten für den einzelnen Schüler_in/ die Klasse?

Wie genau haben Sie das gemacht, dass diese Kompetenz und Stärke auch sichtbar wurde?

Welche Abläufe im Unterrichtsgeschehen bewähren sich besonders gut durch diese Kompetenz und Stärke?

Phase 4: Handlungsfelder finden

Durch **kompetenzorientierte Impulsfragen** einen Schwerpunkt/
eine Optimierungsfrage finden und sich auf darauf beschränken!!!

Nicht die komplette Stunde „zerpflücken“!

Gemeinsam **Erfolgsfaktoren** und **Kompetenzen für das Gelingen
des Unterrichtsgeschehens** suchen, diese benennen und ihre
Wirkungsweise erläutern.

**Viele Ausbilder*innen denken am Ende des Gespräches gemeinsam
mit der LiV komplexe berufliche Handlungssituationen und/ oder
Arbeitsvorhaben an. Diese werden durch die LiV bearbeitet und im
Portfolio dokumentiert.**

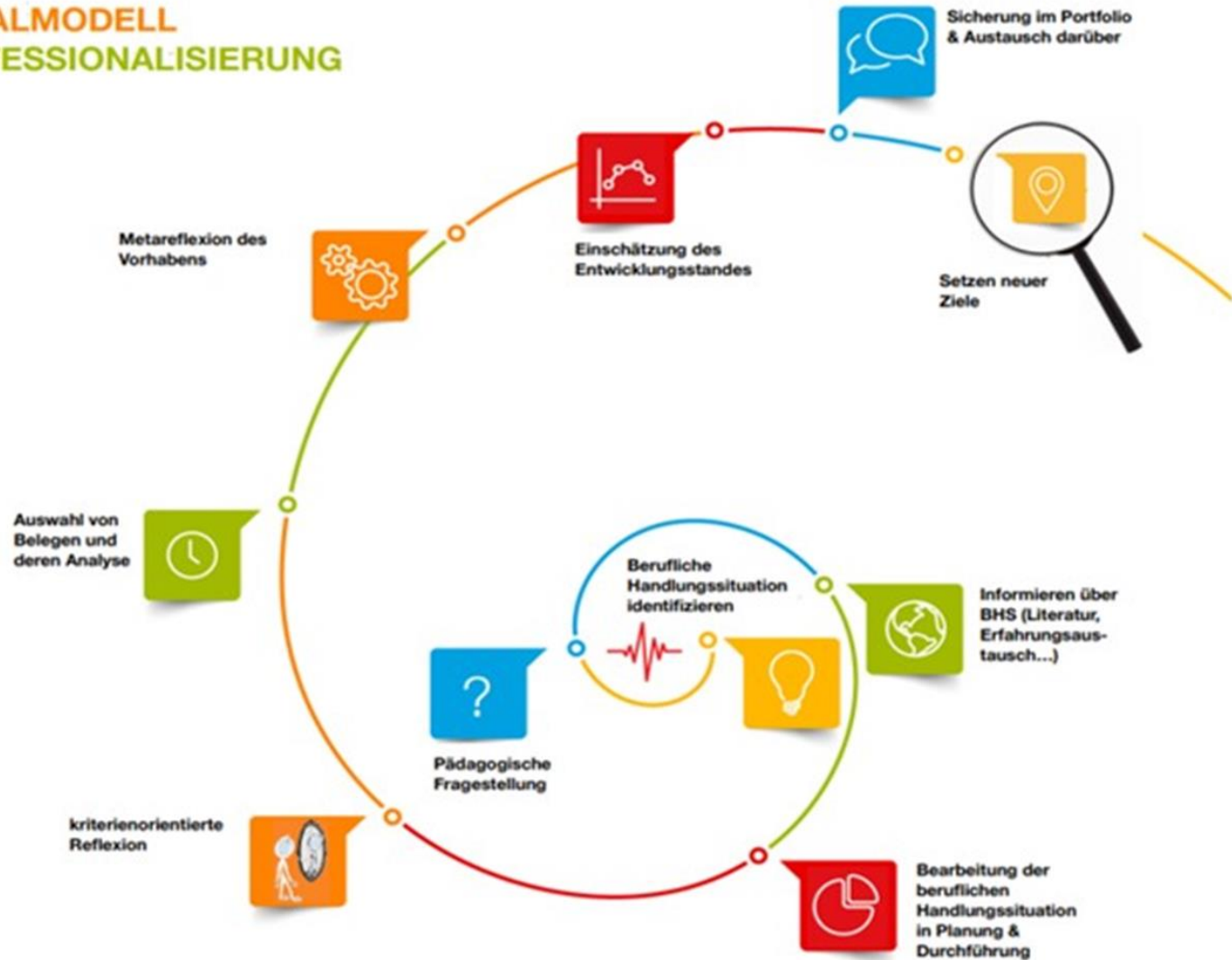
Berufliche Handlungs- situationen

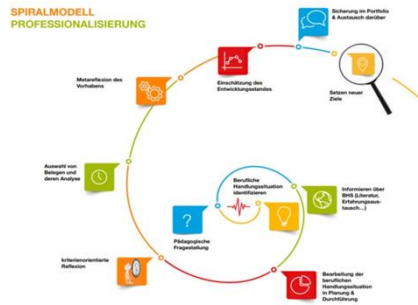
Beispiele

- Wie kann man beim Zusammentragen von Arbeitsergebnissen und bei der Formulierung zusammenfassender Stundenergebnisse eine breite Beteiligung erreichen und Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler angemessen nutzen?
- Wie beurteile ich die Notwendigkeit einer Sicherungsphase und wähle geeignete Methoden der Sicherung?
- Wie kann man die Schülerinnen und Schüler bei der Planung von Experimenten zu einer Fragestellung aktiv einbeziehen?
- Wie schaffe ich eine diskursive, offene Gesprächskultur im SU?
- Wie integriere ich Alltags- und Fachsprache in den SU?
- Wie kann man verschiedene Planungen zum Aufbau eines Experiments im Unterricht gewinnbringend nutzen?
- Wie kann man die Lernenden im Durchdenken eines vorgefertigten experimentellen Aufbaus aktiv einbinden?

Bearbeitungszyklus nach dem Spiralmodell

SPIRALMODELL PROFESSIONALISIERUNG





Beschreibung der beruflichen Handlungssituation



Was ist das Problem?

Was nehme ich wahr? / Was habe ich beobachtet?

Was ist daran bedeutsam und warum?

Wie habe ich mich gefühlt?

Was glaube ich, wie es den Kindern/Kolleginnen und Kollegen/Eltern... ging?

...

Situationsanalyse - Ableitung der pädagogischen Fragestellung



Was genau will ich bearbeiten/verändern und warum?

Was ist mein Ziel?

...

Informieren/Handlungsoptionen



Was habe ich bereits getan und mit welchem Erfolg?

Welche Problemlösung erscheint mir geeignet und warum?

Was sagen Kolleginnen und Kollegen in der Schule, Mit-LiV, Ausbildungskräfte dazu?

Was sagt die Literatur/Theorie/Empirie?

Welchem beruflichen Handlungsfeld ist die Situation zuzuordnen? (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen oder Innovieren)

Was sind die Vor- und Nachteile der einzelnen Alternativen?

...

Praxiserprobung



Was habe ich verändert/eingeführt/angewendet

Was kann ich beobachten?

Welche Äußerungen und Produkte der Lernenden erscheinen mir aussagekräftig und warum?

Welchen Erfolg meiner Handlungsoptionen/Maßnahmen beobachte ich?

Feedback/Evaluation/Reflexion



Welche Aspekte Ihrer Planung und Durchführung haben sich bewährt/nicht bewährt?

Wie hole ich Feedback der Lernenden ein?

Welches Feedback erhalte ich, was kann ich daraus schließen?

Auf welche Weise evaluiere ich den Erfolg meiner Maßnahmen?

Welche Handlungsalternativen ergeben sich für die Weiterarbeit?

...

Dokumentation



Welche Belege (z. B. Produkte der Lernenden) aus Ihrem Planungs-, Durchführungs- und Reflexionsprozess tragen dazu bei, Antworten auf Ihre pädagogische Fragestellung zu bekommen?

Metareflexion und Blick auf die eigene Professionalisierung

Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen?

Mit wem möchte ich meine Erkenntnisse teilen (Mit-LiV, Ausbildungskräfte, Kollegium)?

Was möchte ich von diesen Personen wissen?

Was bedeuten meine Erkenntnisse und Erfahrungen für meine Weiterarbeit?

...



Abschluss

(nach dem Gespräch)

Vereinbarungen treffen

Schritte zur (gemeinsamen) Weiterarbeit
nächstes Ziel für Lehrkraft in den Blick nehmen

Nachbesprechungsprozess gemeinsam kurz in den Blick nehmen

Rückbezug zu geäußertem Wunsch zu Beginn der Nachbesprechung.

„Ist Ihr zu Beginn geäußertes Wunsch erfüllt worden?“